



Ausgabe 1/2025

's Gisiger Pfarrblättle

März 2025



**ALS PILGER DER HOFFNUNG
UNTERWEGS IM HEILIGEN JAHR 2025**



P. Dr. Peter Willi
Pfarrer

Liebe Gisingerinnen und Gisinger!

Von Gilbert K. Chesterton (1874-1936), einem berühmten und originellen englischen Schriftsteller, der die Dinge immer wieder auf den Punkt brachte, wird Folgendes berichtet: Eines Tages bekommt er den Brief einer Tageszeitung. Sehr geehrter Herr, schreibt die Zeitung, wir machen eine Umfrage unter Schriftstellern. Bitte beteiligen Sie sich und antworten Sie mit ein paar Zeilen auf die Frage: „Was ist faul an dieser Welt?“ Der Schriftsteller legt den Brief zur Seite. Nach etwa einer halben Stunde setzt er sich an den Schreibtisch, nimmt ein Blatt Briefpapier und schreibt seine Antwort an die Zeitung. Er schreibt aber nicht ein paar Zeilen, sondern nur ein einziges Wort auf die Frage: „Was ist faul an dieser Welt?“ Er schreibt: „Ich“.

Etwas ist faul an dieser Welt. Unordnung gab es immer. Wenn aber Papst Franziskus, der über die Weltsituation sehr gut informiert ist, vom möglichen dritten Weltkrieg spricht, dann gibt es zweifellos Gewitterwolken über der Menschheit. Große Differenzen tun sich aber sofort auf, wenn man weitere Fragen stellt: Wer trägt Verantwortung für die Unordnung? Was muss sich ändern? Wie kommen wir weiter?

Wer übernimmt Verantwortung?

Chesterton gab eine mutige Antwort: „Ich bin faul an dieser Welt!“. Mit anderen Worten: Ich trage auch meinen Teil dazu bei, dass es Unordnung in der Welt gibt. Adam und Eva waren nicht bereit zu dieser ehrlichen Antwort. Gott rief beide zur Verantwortung, als sie das Gebot übertreten hatten. Adam sagt: „Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir vom Baum gegeben. So habe ich gegessen“. Also: Eva ist schuld, nicht ich. Eva sagt: „Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen.“ Also: Die Schlange ist schuld, nicht ich. Zwei Unschuldige. Die Welt ist voll von Adams und Evas, voll von Unschuldigen. Und doch gibt es so viel Unordnung. Auf andere zeigen und ihnen die Schuld zuschieben - das steckt tief im Menschen. Das können schon die Kinder. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Das Böse ist ein Hügel. Jeder steht auf seinem und zeigt auf einen an-



deren.“ Ein ganz Ehrlicher gestand einmal ein: „Am heutigen Tag ist die ganze Welt an meinem Richterstuhl vorbeimarschiert, nur ich nicht.“ Willst du ganz ehrlich zu dir sein?

Verwandlung ist möglich!

Das große und bleibend gültige Programm, das in vielen Bereichen des Lebens wieder den Kosmos, d.h. die Ordnung, bringt und „das Faule“ überwindet, hat uns Jesus verkündet, als er begann, öffentlich zu wirken: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15). Er sagt uns: Jetzt ist der Moment gekommen, damit „das Faule“ bzw. die Unordnung überwunden werden. Jetzt ist Gott da. Er hilft dir. Geh stets in die richtige Richtung. Glaub meiner guten Nachricht, meinen guten Worten. Der erste und wichtigste Ort, um die Welt zu ändern, ist das eigene Herz, das eigene Leben. Über den freien Willen anderer verfügen wir nicht, wohl aber über den eigenen freien Willen. Gewiss, Neuanfang ist nicht leicht. Schon in kleinsten Dingen ist Veränderung oft so mühsam. Es kostet Anstrengung und braucht die Hilfe Gottes. Wenn aber Gott und mein Wille „zusammenarbeiten“, dann erneuert sich die Welt. Warten wir nicht, bis andere sich ändern, fangen wir bei uns selber an. Bist du bereit mitzumachen?

Bring Hoffnung! Hilf mit, die Welt zu verwandeln!

Wir feiern ein Heiliges Jahr. Die Kirche tut es alle 25 Jahre. Papst Franziskus will, dass wir Christen Pilger der Hoffnung sind. Woher holen wir uns Hoffnung? Sie kommt von Jesus Christus. Er ist für uns die große Quelle der Hoffnung. Wer ihn ins Leben hereinlässt, dessen Leben verwandelt sich. Von verwandelten Menschen, von verwandelten Vätern, Müttern, Verwandten, Nachbarn, Kollegen, Chefs, Vorgesetzten, Priestern, Politikern und Mächtigen geht Hoffnung aus. Verwandelte Menschen verwandeln die Welt. Willst du dazu gehören?

Ich wünsche Ihnen viel Hoffnung und Hoffnungskraft, die von Ihnen ausgeht.

P. Peter Willi FSO

STERNSINGEN 2025



Sternsinger Nathanael



Sternsingerin Sr. Maria

Vom 3.- 6. Jänner waren mehrere **Sternsingergruppen** unterwegs: Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Viele Helferinnen und Helfer machten die Sternsingeraktion in unserer Pfarre wiederum möglich. Ein herzliches "Vergelt's Gott" allen für ihren Einsatz! Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern für den Betrag von € 10.535,05, der nach Nepal geht und für den Kampf gegen die Armut und für Kinderbildung verwendet wird. Die Sammlung bei den Gottesdiensten für die Ausbildung von Priestern in armen Ländern ergab € 2.709,72. Zwei beachtliche Ergebnisse!! Zwei Zeugnisse:

Mein Name ist **Nathanael** (7 Jahre alt) und ich war der jüngste Sternträger bei den Gisiger Sternsingern in diesem Jahr. Beim Von-Haus-zu-Haus gehen hatten wir riesengroßen Spaß miteinander und durften sogar in das Haus eines Krippenbauers hineingehen, wo wir seine Krippen anschauen konnten. Am Ende des Tages war das Abendessen für mich ein Highlight.

Ich bin **Sr. Maria Wagner FSO**, die älteste Sternsingerin hier in der Pfarre. Es freute mich, mit dem Team des Pfarrhauses (P. Peter, P. Johann und Diakon Kilian) die frohe Botschaft der Geburt unseres Erlösers in die Häuser zu tragen. Wir wurden von den Familien, die wir besuchten, herzlich empfangen.

MINI - EISLAUFEN



Einige von der Minischar waren mit dabei in der Feldkirchhalle.

CONNECT
MITANAND IM GLOBA WACHSA

ZEMMA HOCKA,
ZEMMA SPASS HA,
ZEMMA ÜBERN GLOBA REDA.

VON 13 BIS 25 JAHREN
TERMINE:
11.1 | 1.2 | 1.3 | 5.4 | 3.5 | 7.6
Ab 18:30

Hast du FREUDE am GLAUBEN?
Willst du mit anderen gemeinsam im Glauben
WACHSEN?
... dann komm zum Jugendabend CONNECT

KINDERKREUZWEG

Wir gehen den Weg
mit Jesus

Outdoor-
Kinderkreuzweg
Samstag, 22.03., 14:00 Uhr
bei Regen in der Kirche
Treffpunkt: vor der Kirche
Wir gehen zur Föhrenkapelle

Karf Freitag, 18.04. 14:30 Uhr
Bitte Blumen für die
Kreuzverehrung mitbringen
Treffpunkt:
in der Kirche

Nähere Infos: 0676 832240 8106,
johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

JANA HIGHHOLDER



Jana Highholder



Publikum beim Vortrag

Willst du erfolgreich sein? Dann sei Gott treu!

Mit dieser Botschaft überraschte Jana Highholder die jungen Menschen, die unseren Pfarrsaal beim Open Arms Youth Special am 1. Februar bis auf den letzten Platz füllten. „Diese Jahre entscheiden über euer ganzes Leben! Es ist leicht, am Anfang begeistert zu sein.“ Doch das, was sich die 26-jährige Ärztin und erfolgreiche Influencerin und Sprecherin am meisten wünscht, ist, bis ins Alter Gott treu zu sein.

Sie benedict keinen Menschen, der ohne Gott lebt, auch wenn dessen Leben auf den ersten Blick attraktiv zu sein scheint. Diese Erfahrung hat sie auch bei Bekannten gemacht. Als Teenagerin war sie in der Schule und unter Gleichaltrigen eine Außenseiterin, weil sie an Gott glaubte. Doch jetzt wird sie – nicht nur im Internet (<https://www.janahighholder.de>) – sondern von denselben Bekannten dafür bewundert, dass sie sich nicht in allem ausgelebt und ausprobiert hat. Ihr authentisches Zeugnis für das Warten bis zur Ehe beeindruckte viele. Als Jugendliche bin ich immer wieder wegen meiner Einstellung zur Sexualität belächelt worden. Aber jetzt werde ich dafür bewundert.

Wenn sie daran denkt, am Ende ihres Lebens Jesus gegenüber zu stehen, ihm in die Augen zu schauen und von ihm angeschaut zu werden, würde nur eines ihr das Herz zerbrechen: ihm untreu gewesen zu sein, gesündigt zu haben. Sie sehnt sich danach, von ihm zu hören: Gut gemacht, meine Tochter. „Ein Leben mit Gott und für Gott ist die beste Entscheidung des Lebens.“

Der Abend wurde umrahmt von einer jungen Lobpreisband unter der Leitung von Benjamin Aichner, die mit moderner christlicher Musik den jungen Menschen zu beten half. Bei der Jugendmesse spielten die Teenager der Gisinger Connect Jugend mit Veronika Fetz.

„Ein Leben mit Gott und für Gott ist die beste Entscheidung des Lebens.“

HEILIGES JAHR 2025 - JUBILÄUMSABLASS

Assisi wurde weltberühmt durch den hl. Franz von Assisi. In dieser Stadt gab es die Portiunkulakirche. Der große Heilige war übergücklich, als der Papst auf seine Bitte hin allen Besuchern dieses Gotteshauses einen Ablass gewährte. Ablass bedeutet Neuanfang. Das große Geschenk des Heiligen Jahres ist der Jubiläumsablass. Wer ihn „gewinnen will“, ist bereit, zur Beichte zu gehen, die Kommunion zu empfangen, einige Gebete zu sprechen (Glaubensbekenntnis, Vater Unser, Begrüßet seist du, Maria) und durch die



Heilige Pforte in Rom zu schreiten oder eine Jubiläumskirche zu besuchen. In Vorarlberg sind das die Basiliken von Maria Bildstein und Rankweil, die Kirche St. Peter in Bludenz und der Dom von Feldkirch.

Die große Herausforderung: das Bußsakrament

Dieses Sakrament nennt man das „mühsame“ Sakrament. Es ist nicht leicht, zu einem Priester zu gehen und zu sagen: Das habe ich falsch gemacht. Viele Einwände gibt es: Ich habe niemanden getötet. Was soll ich beichten? Ich habe meine Fehler, aber das mach ich mit dem lieben Gott selber aus. Die anderen sind auch nicht besser. Zugleich haben schon viele erfahren: Es ist ein befreiendes Sakrament. Bei der Beichte vergibt uns Gott durch den Priester die Schuld und durch den Ablass werden zusätzlich die Sündenstrafen nachgelassen.

Vergebung der Sündenstrafen

Ein Fallbeispiel: Ein Halbwüchsiger zerschlägt aus Wut eine Fensterscheibe des Nachbarn. Der Zorn legt sich wieder. Der junge Mann bereut. Der Nachbar vergibt ihm und sagt: Es ist wieder alles in Ordnung, aber die Fensterscheibe musst du mir ersetzen. Bei der Beichte verzeiht Gott die Schuld, aber der Schaden, den man in der theologischen Sprache „Sündenstrafen“ nennt, muss wieder gut gemacht werden, so gut wie möglich. Die Folgen der Schuld sollen aufgearbeitet werden. Das ist nicht immer ganz einfach: Eine Verleumdung macht ihre Kreise. Eine durch eigene (Mit)Schuld zerrüttete Beziehung kann nicht wieder hergestellt werden. Der Ablass ist nun ein besonderes Geschenk der Barmherzigkeit Gottes, wo Gott vieles heilt, das wir Menschen nicht (mehr) heilen können. Diese Heilung vollzieht Gott in seiner Barmherzigkeit. Sie entzieht sich meist unserer Wahrnehmung, aber Gott gewährt sie.

Der Ablass – ein großes Geschenk

Papst Franziskus lädt uns alle ein, in diesem Heiligen Jahr das geistliche „Programm“ des Jubiläumsablasses auf uns zu nehmen, um (wieder einmal) einen Neuanfang im Glaubensleben zu setzen. Du kannst neu anfangen! Das ist eines der großen Geschenke unseres Glaubens.

FASTENZEIT IM HEILIGEN JAHR 2025

Die Reha hat mir gutgetan. Das hört man immer wieder. Auch die Seele braucht regelmäßig eine Reha. Die christliche Reha ist uralte. Es gibt sie seit 2000 Jahren. 40 Tage vor Ostern – wir gehen auf Reha. Als Pfarre haben wir tolle Angebote.

Monat März – Caritas Haussammlung

„Die Not wohnt bei Ihnen im Ort. Die Hilfe aber auch.“

Caritasdirektor W. Schmolly schreibt dazu: „Über die Caritas-Haussammlung können Sie im Leben von Menschen, die Unterstützung benötigen, eine entscheidende Wendung ermöglichen. Übertrieben? Ich denke nicht! Dem Kind im Lerncafé eröffnet die Unterstützung, die es dort erfährt, neue Zukunftschancen. Die Überbrückungshilfen, die an den Beratungsstellen ausgegeben werden, entlasten Familien und ermöglichen dadurch Schritte zurück in ein eigenständiges Leben. Der Besuch der Sozialpatin holt Menschen aus ihrer Einsamkeit heraus und schenkt ihnen wieder Teilhabe am Leben. Die Hilfe der Caritas ist vielfältig und wirksam. Die Haussammlung der Caritas ist ein wichtiges Zeichen des sozialen Zusammenhalts. Ihre Unterstützung ermöglicht eine Reihe von Hilfestellungen hier in Vorarlberg, die es ansonsten nicht geben würde. Für Ihren Beitrag möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen, vor allem auch namens der Menschen, denen Ihre Hilfe zugutekommt.“

Kreuzweg beten

Beim Kreuzweg begleiten wir Jesus auf seinem letzten Weg. Nachdem Pilatus ihn zum Tod verurteilt hatte, ging er den Leidensweg durch die Gassen von Jerusalem bis nach Golgotha. Der Kreuzweg ist eine „Erfindung“ des Heiligen Geistes. Er stärkt unsere Schultern, damit wir unser **persönliches Kreuz** tapfer tragen. Und wer hätte kein Kreuz zu tragen? An **jedem Mittwoch in der Fastenzeit**, beginnend am 12. März, beten wir um 17.15 Uhr den Kreuzweg in der Kirche.



Fastenmeditationen an allen Freitagen um 19.00 Uhr

Die letzten Worte eines Menschen sind sehr kostbar. Sie sind wie ein geistliches Testament. Die Evangelisten überliefern uns die sieben letzten Worte Jesu, bevor er für uns am Kreuz starb. Jeder dieser sieben letzten kurzen Sätze/Worte wollen wir in unser Herz und in unsere Seele einsickern lassen. Sie sind kraftvoll. An jedem Freitag zwischen dem Aschermittwoch und dem Karfreitag um 19.00 Uhr vor der Abendmesse hören wir dazu kraftvolle Gedanken. Die Meditationen werden vorbereitet durch:

07. März: **Christoph Alton** zum Wort: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

14. März: **Veronica Ilse** zum Wort: „Frau, siehe dein Sohn... Siehe deine Mutter“

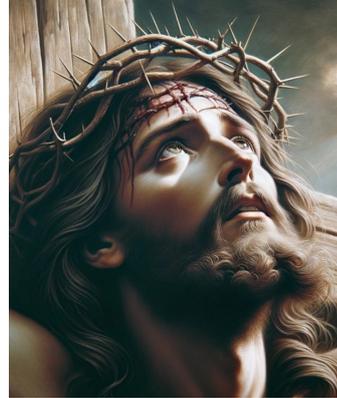
21. März: **Bischofsvikar Rudolf Bischof** zum Wort: „Wahrlich ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

28. März: **Birgit Rueß** zum Wort: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

04. April: **Melissa Giesinger** zum Wort: „Mich dürstet.“

11. April: **Sr. Erzsébet Knáb FSO** zum Wort: „Es ist vollbracht.“

18. April: **P. Peter Willi FSO** - Karfreitagspredigt zum Wort: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.



Di, 11. März 2025 - Fasten mit Hildegard von Bingen

Fasten ist ein wichtiges Thema im Blick auf die Gesundheit des Leibes und der Seele. Warum, wieso, wie soll man fasten? Darauf gibt es viele Antworten. **Dr. Felizitas Karlinger** hat sich als Ärztin intensiv mit der Medizin der Hildegard von Bingen auseinandergesetzt. Diese Heilige der Kirche hat dazu einiges zu sagen. Wir laden zum **Vortrag am Dienstag, 11. März 2025, um 19.30 Uhr im Sebastiansaal** ein.



Dr. Felizitas Karlinger

So, 16. März 2025- Fastensuppenessen

Am zweiten Fastensonntag treffen wir uns wieder im Sebastiansaal zum Fastensuppenessen. Nach der 8.30 Uhr Messe gibt es bereits ein **gutes Frühstück** und nach der 10.15 Uhr Messe servieren wir ein einfaches **Mittagessen mit köstlichen Suppen, Kuchen und Kaffee**.



Warum tun wir das?

Wir wollen Gemeinschaft erleben. Pfarrfamilie sein heißt, miteinander den Glauben feiern im Gottesdienst und miteinander Gemeinschaft erleben.

Wir wollen etwas Gutes tun. Dieses Jahr unterstützen wir Mütter, die Ja zu einer unerwarteten Schwangerschaft gesagt haben, aber der finanziellen Hilfe bedürfen.

Besonders eingeladen sind die Familien der Erstkommunionkinder und der Firmlinge.

Sa, 29. März 2025 - Hoffnungstag mit P. Georg Gantioler FSO

Es ist der Wunsch von Papst Franziskus, dass wir als „Pilger der Hoffnung“ durch das Jahr 2025 gehen. Ohne Hoffnung wird das Leben düster und grau. Hoffnung schenkt dem Leben Frische, Freude und Leichtigkeit. Am **Samstag, 29. März 2025 von 10.00 – 16.00 Uhr im Sebastiansaal** wollen wir unseren Hoffnungstank füllen. P. Georg Gantioler, Pfarrer in Gisingen vor 20 Jahren, begleitet uns durch diesen Tag. Es gibt zwei Impulse, Gebetszeit, gemeinsames Mittagessen und eine heilige Messe. Anmeldung im Pfarrbüro.

*P. Georg Gantioler FSO***Di, 8. April 2025 - Christoph Alton: Wie geschieht Versöhnung?**

„Versöhnen wirkt heilsam“ hat im Besonderen die seelischen Verletzungen in all unseren Beziehungen zum Schwerpunkt. Der Referent wird anhand aktueller Fallbeispiele konkrete Schritte zum Heilwerden aufzeigen. Auch für langanhaltende Streitereien in der eigenen Verwandtschaft und in den Familien wird ein Weg zur persönlichen Freiheit aufgezeigt. Das Heilwerden von seelischen Wunden kann nach diesem Vortrag realistisch gestartet werden. „Ich möchte euch ermutigen, diese Chance auf ein Mehr an innerer Freiheit wahrzunehmen. Ich freue mich, euch an diesem Vortragsabend begrüßen zu dürfen.“

*Christoph Alton***Sa, 12. April 2025 - Palmbüschen binden für den Palmsonntag**

Oft pilgerte Jesus von Nazareth nach Jerusalem. Als er das letzte Mal dort ankam, wurde er von seinen Freunden mit Zweigen, die sie von den Bäumen, vor allem von den Ölbäumen, rissen, freudig begrüßt. Sie sangen den Jubelruf Hosanna. Das tun wir jedes Jahr. Wir treffen uns am Schulplatz und halten dann die Palmprozession. Wir begleiten Jesus auf seinem letzten Weg. Bitte kommt zahlreich. **Nehmt die Kinder mit**, damit sie diesen schönen Brauch kennenlernen.

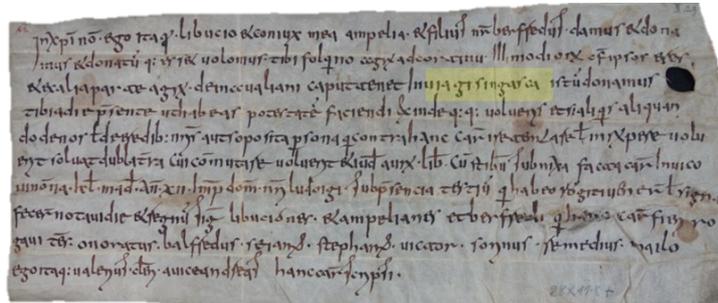
Für die **Erstkommunionkinder und andere Kinder** gibt es ein **Palmbüschenbinden am Samstag, 12. April 2025 um 14.00 Uhr beim Pfarr.Punkt**.

Bitte bereitet zuhause selber Palmbüschel vor. Ein gewisses Kontingent an Zweiglein (keine Palmbüschel) bereitet die Pfarre vor. Wir sind dankbar für Grünzeug. Bringt es in den Tagen zuvor zu Ruth Walser.

Palmsonntag, 13. April 2025 - siehe Seite 12

1200 JAHRE GISINGEN - 825 - 2025

Die erste urkundliche Nennung vom 1. Mai 825 nehmen wir zum Anlass, am **Mittwoch, 30. April 2025 um 18.30 Uhr einen Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs** und dem Kirchenchor zu feiern.



Erste urkundliche Nennung von Gisingen vom 1. Mai 825

Anschließend wird die Ausstellung von Matthias Nägele (mit dem Feldkircher Stadtoberhaupt) im Pfarrsaal eröffnet. Wir wollen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Gisingen in die Hand Gottes legen.

Im Buch „150 Jahre Pfarre Gisingen“ (S 12) schreiben Mag. Michael Fliri (Diözesanarchivar) und Mag. Christoph Volaucnik (Stadtarchivar) folgendes: „Die früheste urkundliche Nennung von Gisingen findet sich in einer Urkunde von Schultheiß Folcwin im Kloster St. Gallen vom 1. Mai 825: „**VIA GISINGASCA**“. Die Flurnamenforscherin Simone M. Berchtold erklärt diese Nennung im Zusammenhang mit einer Straße, die nach Gisingen führte. Die Benennung der Siedlung Gisingen leite sich vom althochdeutschen Personennamen Giso (Lanze) ab, der im 9. Jahrhundert im Sankt-Gallischen und Vorarlberger Raum bezeugt ist. Das Zugehörigkeitssuffix **INGEN** wird mit ‚Ich gehöre dazu‘ umschrieben. Der Ortsname Gisingen bedeutet also: ‚Bei dem Stamm eines Mannes Giso‘.

Ausstellung: „Hüsr, Lüt und Leaba“

Im Sebastiansaal wird vom 30. April bis 4. Mai eine Ausstellung über die alten Häuser, die Leute und das Leben in Gisingen präsentiert. Ein Teil der Ausstellung wird der Errichtung und dem Leben in ausgewählten Häusern gewidmet. Von einigen Gebäuden wurde eine dendrochronologische Bauforschung in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Pfeifer aus Egg durchgeführt. Diese Erkenntnisse werden in der Ausstellung ebenfalls veröffentlicht (Hüsr). Ein weiterer Teil widmet sich den Menschen aus Gisingen und ihrer damaligen Lebensweise (Lüt und Leaba).

Öffnungszeiten der Ausstellung:

30. April 19.30 – 22.00 Uhr, 1. Mai 10.00 – 18.00 Uhr, 2. Mai 14.00 – 18.00 Uhr, 3. Mai 10.00 – 20.00 Uhr, 4. Mai 10.00 – 16.00 Uhr

Vortrag: Wer war Folcwin?

Von Dr. Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen, am Freitag, 2. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Sebastiansaal im Pfarr.Punkt Gisingen.

DIE HEILIGE WOCHE IM HEILIGEN JAHR



Palmsonntag, 13. April 2025

Jesus zieht ein in Jerusalem – nicht hoch zu Ross, sondern demütig auf einem Esel. Die Menschen sind ergriffen. Sie begleiten ihn mit Palmzweigen und Büschel. Auch wir wollen es tun bei der Palmprozession. Klein und Groß, kommt: wir wollen Jesus ehren.

09.00 Uhr: Heilige Messe

10.00 Uhr: Palmsegnung auf dem Schulplatz, Palmprozession und anschließend:

10.30 Uhr: Festlicher Palmsonntagsgottesdienst

18.30 Uhr: Fatimafeier

19.30 Uhr: Abendmesse



Gründonnerstag, 17. April 2025

Im Geist gehen wir mit Jesus in den Abendmahlssaal. Er wäscht den Jüngern die Füße und lehrt uns die dienende Liebe. Er schenkt uns das Priestertum und die Eucharistie.

19.30 Uhr: Messe vom Letzten Abendmahl

Anschließend Ölbergstunde, in der wir uns mit der Todesangst Jesu im Garten von Getsemani verbinden. Danach besteht die Möglichkeit zum stillen Gebet bis 23.00 Uhr.



Karfreitag, 18. April 2025

An diesem Tag denken wir an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Es ist ein strenger Fasttag. Wir nehmen Abstand vom Genuss von Fleisch und verschiedenen Genussmitteln und begnügen uns mit einmaliger Sättigung (dieses Fastengebot gilt nicht für Kinder und ältere Menschen).

08.00 Uhr: Gebetsstunde

14.30 Uhr: Kinderkreuzweg und Verehrung des Kreuzes Christi mit Blumen

19.30 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Anschließend stilles Gebet bis 22.00 Uhr. Beginn der Novene (Neun-Tage-Gebet) zur göttlichen Barmherzigkeit.



Karsamstag, 19. April 2025

Es ist ein stiller Tag. Jesu toter Leib ruht im Grab. Er aber wird auferstehen.

08.00 Uhr: Gebetsstunde, anschließend stilles Gebet beim Heiligen Grab bis 11.00 Uhr.

11.00 Uhr: Osterspeisensegnung: Feier für Kinder und Erwachsene.



Osternacht, 19. April 2025

In der schönsten Liturgie des ganzen Jahres feiern wir den Sieg Jesu Christi über Schuld, Tod und die Macht des bösen Feindes, den Sieg des Lichtes über die Finsternis, den Sieg der Liebe über die Bosheit und den Sieg der Wahrheit über den Irrtum, den Sieg der Hoffnung über Entmutigung und Verzweiflung.

21.00 Uhr: Die Feier der Auferstehung Jesu Christi

Ostersonntag, 20. April 2025

Jesus ist auferstanden. Halleluja.

Feierliche Ostergottesdienste um 8.30 Uhr, 10.15 Uhr
(mit dem Kirchenchor) **und 19.30 Uhr**

Nach der 10.15 Uhr Messe: Ostereiersuchen für die Kinder

BEICHTGELEGENHEIT VOR OSTERN

Gründonnerstag, 17. April: 16.30 – 18.00 Uhr
ab 20.30 Uhr

Karfreitag, 18. April: 08.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
ab 21.00 Uhr

Karsamstag, 19. April: 08.00 – 10.00 Uhr: Priester von Thalbach
10.00 – 12.00 Uhr: Bischof Benno Elbs
15.00 – 18.00 Uhr

Auch außerhalb der angegebenen Zeiten sind Beichte bzw. Beichtgespräch bei P. Peter (0676-832408105) oder P. Johann (0676-832408106) möglich

MATURASEGEN

Am Dienstag, 6. Mai 2025, beginnen in Österreich die schriftlichen Maturarbeiten. Wie im letzten Jahr bieten wir am **Sonntag, 4. Mai, nach der Abendmesse um 19.30 Uhr** einen speziellen Maturasegen an. Er gibt Hoffnung und Zuversicht, die Matura gut zu bestehen.

Warum nicht diesen Segen empfangen?



MARIA GIBT UNS HOFFNUNG

Viele kranke Menschen pilgerten schon nach Lourdes in der Hoffnung, geheilt zu werden. Einige empfangen tatsächlich Heilung von ihren körperlichen Leiden. Die meisten von ihnen jedoch nicht, aber sie kehrten mit neuer Kraft nach Hause zurück. Unzählige Menschen durften erfahren: Die vielen großen und kleinen Wallfahrtsorte sind Tankstellen der Hoffnung. Maria gibt Hoffnung. Das Gebet zu ihr, vor allem der Rosenkranz, gibt Hoffnung. In diesem Heiligen Jahr der Hoffnung wollen wir uns mit großem Vertrauen an sie wenden.



Do, 1. Mai – Fußwallfahrt der Hoffnung zur Basilika in Rankweil

7.00 Uhr: Abmarsch bei der Kirche

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit **Bischof Benno** und dem Basilikachor.

Für jene, die noch bleiben: Um 16.00 Uhr gibt es eine Maiandacht.

Maiandachten

Wir treffen uns in Privatgärten von Gisingen zum Gebet und zu einem frohen Miteinander.

07. Mai, 19.00 Uhr: bei **Familie Süß**, Oberer Riegel 23A

14. Mai, 19.00 Uhr: bei der **Föhrenkapelle**

21. Mai, 19.00 Uhr: bei **Familie Nägele**, Ketschelenstraße 95

Bittgänge

Überschwemmungen in Ostösterreich und Spanien und enorme Brände in Los Angeles sind nur drei Schauplätze, wo Naturgewalten in kurzer Zeit Menschenleben und enorme materielle Schäden verursacht haben. Das alles kann auch uns treffen. Um davor bewahrt zu bleiben, laden wir ein zu den Bittgängen.

Mo, 26. Mai, 19.00 Uhr: Bittgang mit Messe in der **Nofler Kirche**

Di, 27. Mai, 19.00 Uhr: Abgang bei der Kirche zur Wohnviertelmesse bei **Fam. Fink**, Waldgasse 14.

Do, 29. Mai, Christi Himmelfahrt: 9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Bittgang.

Marienweihe für Erwachsene

Sa, 31. Mai nach der Vorabendmesse um 18.30 Uhr. Die Vorbereitung beginnt am Di, 29. April. Das Büchlein dazu ist im Pfarrbüro erhältlich.

Marienweihe für Kinder

Erstmals laden wir Kinder zu einer Marienweihe ein. Schon viele Kinder haben das gemacht. Die Vorbereitung erfolgt dem Alter entsprechend. Bitte bei Veronika Fetz, P. Johann oder im Pfarrbüro melden. Die Weihe findet am Fr, 30. Mai um 16.00 Uhr in der Kirche statt.

RUTH WALSER 10 JAHRE PFARRSEKRETÄRIN

Am Ostersonntag begeht Ruth Walser ein kleines Jubiläum: Zehn Jahre im Dienst der Pfarre. Viele kommen gerne ins Pfarrbüro. Es ist nicht nur ein Büro, es ist ein Ort der Begegnung. Als Pfarrer bin ich dafür sehr dankbar und sage ihr ein herzliches Vergelts Gott, auch für allen ehrenamtlichen Einsatz über die Dienststunden hinaus. Ruth trägt dazu bei, dass wir immer wieder schöne Stunden im Pfarr.Punkt, in der Kirche, bei Ausflügen usw. erleben können.



Pfarrsekretärin Ruth Walser

Deshalb lade ich am Samstag der Osterwoche, am 26. April 2025, um 8.00 Uhr zu einer **österlichen Messe** (Osteroktav) und dann zu einem **österlichen Frühstück im Sebastiansaal** ein. Eine Anmeldung bei mir erleichtert die Organisation: mündlich, telefonisch (0676-832408105 – auch WhatsApp) oder per Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at.

Wer etwas zum Frühstück beitragen will, möge sich ebenfalls melden. *P. Peter*

DANK AN CONNY, GERLINDE UND RENATE

Herta Hilby hat durch viele Jahre hindurch den Frauenbund geleitet. Vor acht Jahren ging die Leitung an Cornelia Lenz, Gerlinde Kubiza und Renate Bertschler über. Mitand z'Gisiga war der neue Name. Mit viel Engagement wurden viele Veranstaltungen von Conny, Gerlinde und Renate organisiert: Ausflüge, Adventmeditationen, Faschingskränzchen, Maiandachten, Wallfahrten nach Kühbruck und zur Knotenlöserin (Oberriet), Rorategottesdienste mit anschließendem Frühstück, Fastensuppenessen usw.



v.l.n.r. Gerlinde, Conny, Renate

Dutzende von Frauen und auch Männer haben miteinander frohe, besinnliche und interessante Stunden mit vielfältigem Programm erlebt. Das alles braucht viel Vorbereitung. Ich sage dem Kernteam Conny, Gerlinde und Renate ein herzliches Vergelts Gott. Mit Jahresende 2024 haben sie die Leitung von Mitand z'Gisiga zurückgelegt. Wer macht weiter? Wie machen wir weiter? Hat jemand gute Ideen? Bitte melden. Es wäre schön, wenn auch in Zukunft das Pfarrleben durch Mitand z'Gisiga bereichert würde.

ALPHA - BIBELRUNDEN

Das ALPHA-Team lädt ein zu den Bibelrunden am Do, 27. März, Do, 24. April und Do, 26. Juni im Pfarr.Punkt, jeweils um 19.00 Uhr. Jeder ist willkommen.

CARLO ACUTIS

Am 27. April 2025 wird Carlo Acutis in Rom heiliggesprochen – ein Teenager unserer Zeit.

Sabrina Franck bewundert ihn. Wir haben ihr drei Fragen gestellt:

1. Wer war Carlo Acutis?

Carlo Acutis wurde am 03.05.1991 geboren und wuchs in Mailand auf. Die Familie von Carlo war nicht gläubig. Dennoch zog es Carlo schon von klein auf in die Kirche. Insbesondere die Eucharistie stand im Mittelpunkt seines Lebens. Seit seiner Erstkommunion versäumte Carlo an keinem einzigen Tag mehr die heilige Messe.



Carlo Acutis

Gleichzeitig war er ein ganz normaler Jugendlicher, der unter anderem das Fußballspielen und das Spielen auf der Spielkonsole liebte.

Seit seinem 11. Lebensjahr sammelte Carlo Berichte zu den Eucharistischen Wundern und erstellte eine Website dazu, welche auch heute noch abrufbar ist. Es war ihm dabei besonders wichtig zu zeigen, dass Jesus in der Eucharistie wirklich gegenwärtig ist. Am 12.10.2006 starb Carlo Acutis mit nur 15 Jahren an Leukämie. Am 10.10.2020 wurde Carlo Acutis in Assisi seliggesprochen.

2. Was fasziniert dich an Carlo Acutis?

Mich fasziniert an Carlo Acutis, dass er immer standhaft im Glauben an Gott geblieben ist und diesen Glauben auch nicht vor seinen Freunden geheim gehalten hat. Es ist bekannt, dass Carlo seinen Freunden, wenn diese bei ihm Rat suchten, immer wieder die Beichte oder den Besuch der Heiligen Messe empfohlen hat. Wie viel Mut braucht es, insbesondere als junger Mensch, so eng mit Gott zu gehen und dabei auch den anderen von Jesus zu erzählen! Carlo Acutis hat es auch geschafft, die Medien positiv und für Gott und sein Reich zu nutzen. Die oft verwendete Beschreibung von Carlo Acutis, dass er Influencer Gottes war, passt dazu sehr gut.

3. Welche Worte gibt uns Carlos mit auf den Weg?

Bezogen auf seine Liebe zur Eucharistie sagte Carlo Acutis: „Die heilige Eucharistie ist meine Autobahn in den Himmel.“

Carlo Acutis hatte ein Herz für die Schwachen und Armen. Er sagte dazu: „Geld ist nur Altpapier. Was im Leben zählt, ist der Adel des Geistes, das heißt, die Art und Weise, wie man Gott liebt und wie man den Nächsten liebt.“

Abschließend ermutigt uns das nachstehende Zitat von Carlo Acutis, unseren Weg mit Gott zu gehen: „Unser Ziel muss das Unendliche sein, nicht das Endliche. Das Unendliche ist unsere Heimat, der Himmel wartet schon immer auf uns.“

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Es ist wieder so weit. In vielen Pfarren Österreichs gibt es ein interessantes und buntes Programm. Was bieten wir in Gisingen an?

18.00 – 19.00 Uhr: **Turmbesteigung** für jene, die einmal die Glocken sehen und einen Blick von oben auf Gisingen werfen wollen.

18.00 – 19.30 Uhr: **Pfarrhausbesichtigung** – 1904 wurde dieses Haus für den jeweiligen diensthabenden Gisinger Pfarrer erbaut. Wer einmal einen Blick in dieses Haus hineinwerfen will, ist herzlich willkommen.

18.30 – 19.30 Uhr: Pfarrsekretärin Ruth Walser gibt einen Einblick in die alten, handgeschriebenen **Matrikenbücher**: Taufbuch, Ehebuch, Totenbuch...

18.30 – 19.30 Uhr: **Pfarr.Punkt Besichtigung**. Wir sind glücklich über dieses Gebäude. Wer mehr wissen will über seine Geschichte, verschiedene Details und Nutzungsmöglichkeiten, ist herzlich willkommen.

19.30 Uhr: **Feierliche Abendmesse** – Das Zentrum des pfarrlichen Lebens ist der Gottesdienst, auch an diesem Abend.

20.30 Uhr: **Kirchenbesichtigung** – Es gibt viele Details in der Kirche, die interessant und wissenswert sind.

20.15 Uhr: **Film** im Sebastiansaal des Pfarr.Punkts: Wir schauen uns einen Teil von „**The Chosen**“ an, einem beeindruckenden modernen Jesusfilm.

LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

WO KANN MAN PARKEN?

Im Ortszentrum von Gisingen gibt es viel Bewegung: Kirche, Schule, ein Spargeschäft, Banken, Geschäfte, Arztpraxen usw. Wo soll man parken?

Parkmöglichkeiten, was die Pfarre betrifft

Für Besucherinnen und Besucher der Kirche, des Friedhofs und des Pfarr.Punkts gibt es drei Parkflächen: Die Parkplätze rund um die Kirche und vor dem Pfarr.Punkt, der Schulplatz und die Parkplätze rund um das Spargeschäft.

Dank an Wolfgang Schatzmann

Als Pfarre sind wir Herrn Wolfgang Schatzmann sehr dankbar, dass die Gottesdienstbesucher schon lange die Parkplätze beim Spargeschäft benützen dürfen. Das ist eine große Erleichterung. Allerdings gibt es begründete Ausnahmen, die wir respektieren wollen.

Was ist möglich und was ist nicht möglich?

Fast alle regelmäßigen Gottesdienste finden außerhalb der Unterrichtszeiten und der Öffnungszeiten des Spargeschäftes statt. Gottesdienstbesucher, Friedhofsbesucher und Besucher des Pfarr.Punkts können deshalb rund um die Kirche, vor dem Pfarr.Punkt, am Schulplatz und vor dem Spargeschäft parken. Dauerparken ist nicht möglich.

Während der Öffnungszeiten des Spargeschäftes kann man die Parkplätze des Spargeschäftes nicht benützen. Auch der Schulplatz steht an Schultagen (Mo – Do bis 17.00 Uhr und Fr bis 14.00 Uhr) nicht zur Verfügung.

Parken bei Begräbnissen

Bei Begräbnissen stehen die Parkplätze während der Öffnungszeiten des Spargeschäftes und der Schulplatz an Schultagen (Mo – Do bis 17.00 Uhr und Fr bis 14.00 Uhr) **nicht** zur Verfügung. Parken rund um die Kirche und beim Pfarr.Punkt ist möglich. Trauerfamilien mögen diese Regelung den Verwandten und Bekannten mitteilen.

GOTTESDIENSTORDNUNG**März**

Sa	01	18.30 Uhr	Vorabendmesse, Jugendmesse
So	02		8. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	05		Aschermittwoch 08.00 Uhr Wortgottesdienst der VS Sebastianplatz mit Aschenauflegung 19.30 Uhr Messfeier mit Aschenauflegung, Messenbundamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes
Do	06		Monatlicher Gebetstag um Berufungen 19.30 Uhr Messfeier, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	07		Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.00 Uhr Fastenimpuls 19.30 Uhr Messfeier
Sa	08		Herz-Mariä-Sühne-Samstag 08.00 Uhr Messe und Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse

So	09		1. Fastensonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr Einhebung des Messenbundesbeitrags nach den Messen
Mi	12	17.15 Uhr	Kreuzweg
Do	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	15	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	16		2. Fastensonntag - Suppentag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	19	17.15 Uhr	Kreuzweg
Sa	22	14.00 Uhr	Outdoor - Kreuzweg
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	23		3. Fastensonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Di	25		Verkündigung des Herrn 08.00 Uhr Messfeier, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	26	17.15 Uhr	Kreuzweg
Fr	28	19.00 Uhr	Fastenimpuls
		19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Frieda Ammann, Luzia Stocklasa, Erich Jussel, Ingeborg Steindorfer, Elisabeth Wilfing, Günter Enzenhofer sowie alle im März verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	29	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	30		4. Fastensonntag - Laetare Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
April			
Mi	02	17.15 Uhr	Kreuzweg
Do	03		Monatlicher Gebetstag um Berufungen 19.30 Uhr Messfeier, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	04		Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Kreuzweg 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.00 Uhr Fastenimpuls 19.30 Uhr Messfeier
Sa	05		Herz-Mariä-Sühne-Samstag 08.00 Uhr Messfeier, Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse, Jugendmesse
So	06		5. Fastensonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	09	17.15 Uhr	Kreuzweg
Fr	11	19.00 Uhr	Fastenimpuls, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	12	18.30 Uhr	Vorabendmesse

So	13		Palmsonntag Programm Karwoche siehe Seiten 12 und 13
Mi	16	17.15 Uhr	Kreuzweg
Mo	21		Ostermontag 09.00 Uhr Messfeier als Messenbundamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes 19.30 Uhr Abendmesse
Fr	25		Markustag 06.00 Uhr Prozession über den Föhrenweg zur Föhrenkapelle Messfeier bei der Föhrenkapelle 19.30 Uhr Monatsjahrtagsmesse für Winfried Lang, Hans Tiefenthaler sowie alle im April verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	26	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	27		Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr 10.00 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder der VS Sebastianplatz 18.30 Uhr Stunde der Barmherzigkeit
Mi	30	18.30 Uhr	1200 Jahre Gisingen - Festgottesdienst mit Bischof Benno Es singt der Kirchenchor

Mai

Do	01		Hl. Josef, der Arbeiter - Landesfeiertag Monatlicher Gebetstag um Berufungen 07.00 Uhr Fußwallfahrt nach Rankweil 19.30 Uhr Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	02		Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.30 Uhr Messfeier
Sa	03		Herz-Mariä-Sühne-Samstag 08.00 Uhr Messfeier, Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse, Jugendmesse
So	04		3. Sonntag der Osterzeit Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr 10.00 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder der VS Oberau
Mi	07	19.00 Uhr	Maiandacht bei Fam. Süss, Am Oberen Riegel 23A
Sa	10	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	11		4. Sonntag der Osterzeit - Muttertag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr 10.15 Uhr Familiengottesdienst
Di	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Mi	14	19.00 Uhr	Maiandacht bei der Föhrenkapelle
Sa	17	18.30 Uhr	Vorabendmesse

So	18	5. Sonntag der Osterzeit Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
	10.15 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Mi	21	19.00 Uhr Maiandacht bei Fam. Manfred Nägele, Ketschelenstr. 95
Sa	24	18.30 Uhr Vorabendmesse
So	25	6. Sonntag der Osterzeit Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
	10.15 Uhr	Messfeier mit Ministranten-Aufnahme
Mo	26	19.00 Uhr Bittgang zur Nofler Kirche, 19.30 Uhr Messfeier in Nofels
Di	27	19.00 Uhr Wohnviertelmesse bei Fam. Fink, Waldgasse 14
Mi	28	19.30 Uhr Vorabendmesse
Do	29	Christi Himmelfahrt 09.00 Uhr Messfeier Prozession ums Große Feld (südlicher Teil)
	19.30 Uhr	Abendmesse
Fr	30	19.30 Uhr Monatsjahrtagsmesse Rudolf Schuster, Baby Davin Aurelio Mock, Reinhard Guem sowie alle im Mai verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	31	18.30 Uhr Vorabendmesse

Juni

So	01	7. Sonntag der Osterzeit Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	05	Monatlicher Gebetstag um Berufungen 19.30 Uhr Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	06	Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.30 Uhr Messfeier
Sa	07	Herz-Mariä-Sühne-Samstag 08.00 Uhr Messfeier, Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse, Jugendmesse
So	08	Pfingsten - Vatertag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr 08.30 Uhr: Pfingstamt mit dem Kirchenchor
Mo	09	Pfingstmontag 09.00 Uhr Messfeier 10.30 Uhr Firm-Gottesdienst 19.30 Uhr Abendmesse
Fr	13	18.30 Uhr Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	14	18.30 Uhr Vorabendmesse
So	15	Dreifaltigkeitssonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr

Mi	18	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Do	19		Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
		09.00 Uhr	Messfeier auf dem Schulhof (bei gutem Wetter) Fronleichnamsprozession Anbetung bis 19.15 Uhr
		19.30 Uhr	Abendmesse
Sa	21	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	22		12. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Fr	27	19.30 Uhr	Heiligstes Herz Jesu Monatsjahrtagsmesse für Norbert Heins, Marianne Hillisch, Karl Lehenbauer, Brigitte Büchel, Melita Mayrhofer, Werner Maroschek sowie alle im Juni verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	29		Peter und Paul - Herz - Jesu-Sonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr



In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen:

Karin Hilby	Gisingen
Theresia Hirschauer	Gisingen
Freddie Kuhn	Gisingen
Harald Kopriva	Gisingen
Wilma Kaufmann	Gisingen
Rosmarie Zumtobel	Gisingen
Nicolas Bernard	Mäder
Karl Tiefenthaler	Bartholomäberg
Pavo Nikolic	Gisingen
Walter Gau	Gisingen
Lara Zech	Gisingen
Karl Enzenhofer	Gisingen
Selma Pfeifer	Gisingen



Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind:

Caroline Bettin	Gisingen
Phillipp Pablo Walser	Rankweil
Zoe Bernard	Gisingen
Lucia Bernard	Gisingen
Noemi Maria Gribi	Gisingen
Annabelle Resi Walser	Gisingen



In Gisingen wohnende Paare haben das Sakrament der Ehe im Jahr 2024 empfangen:

Melanie und Florian Holenstein in Lüchingen CH
Josipa und Robert Zeljko in Bregenz, Gebhardsberg
Corina und Philipp Lins in Bürserberg
Ulrike Honeder-Philipp und Raphael Honeder in Maria Bildstein
Ramona Loacker-Lukowski und Mirko Lukowski in Rankweil
Nikolina und Alen Franic in Zadar, Kroatien

TAUFTERMINE

Beginn jeweils Sonntag, 14.30 Uhr

02. und 16. März, 06. und 27. April, 04. und 18. Mai, 01. und 15. Juni,
06. und 20. Juli, 03. und 17. August

TREFFPUNKT 60+

Jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 14.00 Uhr laden wir in den Fidelissaal im Pfarr.Punkt zu gemütlichem Beisammensein, fröhlichen Stunden, Spielen, Jassen, Kaffee, Kuchen und mehr ein.

Termine: Di, 11.03., Di, 08.04., Di, 13.05., Di, 10.06.

Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!

Kontakt: Ulrike Wehinger: 0699 170 75 670
Maria Feurstein: 0664 3850238

EINLADUNG

Unser **Diakon Kilian Deppisch** wird am Samstag, dem 28. Juni 2025, um 15.30 Uhr in der Kirche St. Gallus in Bregenz von Bischof Benno Elbs zum Priester geweiht. Eine Priesterweihe ist eine beeindruckende Feier. Jeder kann kommen. Am Sonntag, 13. Juli 2025 feiert er in Gisingen seine Primiz.



Diakon Kilian Deppisch

GOTTESDIENST ORDNUNG

Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

Werktagsmessen

MO DI SA	08.00 Uhr
DO FR	19.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

DI	08.30 - 18.00 Uhr
DO	20.15 - 20.45 Uhr
FR	17.30 - 19.15 Uhr

Beichtgelegenheit

FR	18.30 - 19.15 Uhr
SA	18.00 - 18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den Vormittagsmessen englisch (P. Peter u P. Johann) französisch u. italienisch (P. Peter)

Rosenkranz

Pfarrkirche

SO	08.00 Uhr
MO	17.15 Uhr
DO FR	19.00 Uhr
FR	15.00 Uhr

Barmherzigkeits-
rosenkranz

Föhrenkapelle

MI	16.00 Uhr
----	-----------

PFARRAMT GISINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO / FR
9.00 - 11.00 Uhr
MO / DO
14.00 - 17.00 Uhr

Pfr. P. Peter Willi FSO 05522 71305-21
oder 0676 832408105

E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

Kpl. Johann Fenninger FSO 05522 7130522
oder 0676 832408106

E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

Jugendleiterin, Veronika Fetz

E-Mail: veronika.fetz@pfarre-gisingen.at
Tel. 0676 832408234

Diakon Kilian Deppisch FSO

Tel. 0676 832408457

Pfarramt, Sebastianplatz 8

Tel. 05522 71305 oder 0676 832408211

E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

Schwestern, Sebastianplatz 6

Tel. 0676 832408288

Pfarrhaus, Sebastianplatz 5

Tel. 05522 71305-30

www.pfarre-gisingen.at



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen
Redaktionsteam 's Gisiger Pfarrblättle
Tel. 05522 / 71305
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at
DVR: 0029874 (12044)